Sperk, Anna: Neben der Wirklichkeit





Familie, Schizophrenie, Sorgerecht, Sozialarbeit, Drama, Mutter-Kind-Beziehung, psychische Krankheit, Anna Sperk

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis16,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Anna Sperk
Neben der Wirklichkeit
Roman

272 S., Br., 135 x 210 mm
ISBN 978-3-96311-014-6

Erschienen: Oktober 2018

Unter Schizophrenie zu leiden, ist für Julia bereits Hölle genug. Doch dann mutiert die Diagnose zur Frage um ihr Kind, und man stellt sie unter Generalverdacht … Anna Sperk, die bereits 2016 mit dem Schlüsselroman »Die Hoffnungsvollen« auf sich aufmerksam machte, erzählt authentisch und mit feiner Ironie die Geschichte einer jungen Frau, die zwischen die Fronten ihrer Krankheit und der allgemeinen gesellschaftlichen Akzeptanz gerät, bis in ihr Engagement für die Sozialarbeit hinein.

Im Fokus des Romans steht der persönliche, behördliche und gesellschaftliche Umgang mit einer Krankheit, die in unserer Gesellschaft überproportional mit Vorurteilen belastet ist. Der praktisch nicht existenten Aufklärung über diese Krankheit und über die von ihr Betroffenen will der Roman etwas entgegensetzen.

Anna Sperk, geb. 1974 in Oelsnitz/Vogtland, ist promovierte Ethnologin und Autorin zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen. Sie lebt und arbeitet in Halle (Saale). »Neben der Wirklichkeit« ist ihr zweiter Roman nach ihrem mdv-Debüt »Die Hoffnungsvollen« (2016), für das der Autorin der Klopstock-Förderpreis des Landes Sachsen-Anhalt zuerkannt wurde.

«Anna Sperk schreibt in einem unprätentiösen Ton [und erreicht damit] beim Leser atemloses Erstaunen.»
Doreen Wolf, „Dr. med. Mabuse“, 267 · 1. Quartal 2025: 98.

»Man hofft und bangt mit der Autorin und verfolgt ihren Weg durch die Genesung und ihren Kampf um das Recht, ihr eigenes Kind aufziehen zu dürfen.«
Dieter Radtke, Klinke - Literatur und Psychiatrie in Münster, Oktober 2022

»Wer Interesse an einer gut durchdachten Geschichte hat, welche sich nicht ausschließlich auf die Erkrankung bezieht, wird mit diesem Buch Freude haben. Es lässt sich gemütlich lesen und zeigt die vielen Stolperfallen, die ein Mensch mit psychischer Erkrankung überwinden muss.«
Anna Kunze, Weltkehrt.de*, 29. Dezember 2021*

»Ich empfehle deutlich die Lektüre, weil wir vielmehr diesen einzelnen, subjektiven Stimmen von Betroffenen zuhören und die Welt mit ihren Augen sehen sollten. Zumal wenn diese Stimmen so spannend in einem gut geschriebenen und geschickt komponierten Roman verpackt sind.«
Svenja Bunt, Psychosoziale Umschau, Januar 2020

»Ein Beitrag gegen Stigmatisierung.«
verrueckte-buecher.de*, 6. Januar 2020*

»Die Autorin erzählt einfühlsam und authentisch.«
bastagegenstigma.de*, 10. November 2019*

»Ein locker geschriebenes, spannendes Buch, das sich auch im Bücherregal von Angehörigen therapeutischer und psychosozialer Berufe gut macht!«
Andreas Manteufel, Zeitschrift für systemische Therapie und Beratung, 3.2019

»In ihrem zweiten Roman geht Anna Sperk, eben mit dem Klopstockförderpreis geehrt, ein heikles wie in die Tiefe gehendes Thema an; und so ist ›Neben der Wirklichkeit‹ ein Buch, auf das man lange warten musste.«
FRIZZ. Das Magazin für Halle und Umgebung, 11/2018

»In Julia, die Hauptfigur des Romans ›Neben der Wirklichkeit‹, ist viel eigenes Erleben der Autorin eingeflossen – über die psychische Erkrankung, den Alltag in der Akutpsychiatrie und die allgegenwärtige Stigmatisierung.«
Soziale Psychiatrie, 3.2019

»Anna Sperk nötigt mir Hochachtung ab. Die Autorin kennt die Welt, über die sie schreibt, aus eigener Erfahrung. Das merkt man.«
Petra Steps, Freie Presse, 11. Mai 2019

»Die Autorin Anna Sperk stellt mit ihrem zweiten Roman ein weiteres brisantes Thema zur Diskussion […] ein Leben mit Schizophrenie.«
Detlef Färber, Mitteldeutsche Zeitung, 13. November 2018

»Es sind tiefe und erschütternde Bücher, die uns da ansehen und bevorstehen, aber sie sind auch in der Wolle der Hoffnung gewaschen und gewälzt, sie sind auf einer unbeirrbaren und mutigen Suche, die keinen unberührt läßt, und von atemnehmender Verve.«
André Schinkel, Laudatio Klopstock-Förderpreis 2018

Lesung mit Anna Sperk bei YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=w_VaQ_uZQ_U